****Senegalhilfe-Verein e. V.

67705 Trippstadt Hauptstraße 93

Telefon 06306 9929798 Fax 06306 2632

Trippstadt, März 2016

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

jedes Mal, wenn ich von einer Reise nach Senegal zurückkehre und in einem Rundbrief über den Arbeitsaufenthalt berichte, wird mir deutlich: Alle, die im Senegalhilfe-Verein aktiv mitarbeiten, sind ehrenamtlich tätig. Sie bringen ihre beruflichen Erfahrungen oder auch sonst im Alltag erworbenen Fähigkeiten mit. Ehrenamtliche Tätigkeit trägt und hält die Arbeit unseres Vereins hier in Trippstadt. Es gibt kein normales Büro, das wenigstens mit einer Berufskraft besetzt wäre und geregelte Arbeitszeiten hätte. Immer erreichbar sein, telefonisch oder on-line, ist schon eine außerordentliche Belastung, dient aber auch der unmittelbaren Kommunikation mit denen, die Interesse an unserer Arbeit haben, Informationen wünschen oder auch nur eine Frage an unsere Spendenverwaltung klären möchten.

Selbstverständlich liegt auch der Rundbrief in ehrenamtlichen Händen, angefangen vom Entwurf und der redaktionellen Überarbeitung bis hin zum Druck und zur technischen Vorbereitung des Versands. Und das für 2 200 Exemplare!

Im Rahmen unserer Presse - und Öffentlichkeitsarbeit hat der Rundbrief seinen besonderen Stellenwert. Er berichtet über aktuelle Geschehnisse in Senegal, informiert über die Verwendung der Spendengelder und motiviert zu weiterem Engagement für die gemeinsame Sache. Immer wieder kommen darauf Reaktionen aus dem Kreis der Leser. Für uns ist es ja auch wichtig zu wissen, dass wir gut ankommen und der Rundbrief seine Werbefunktion erfüllt.

Dass wir mit dem Rundbrief nicht nur die unmittelbaren Empfänger, sondern auch eine größere Öffentlichkeit erreichen, verdanken wir in besonderer Weise der RHEINPFALZ. Die Kaiserslauterer Lokalredaktion nimmt jedes Mal unseren Rundbrief zum Anlass, in ihrem Regionalteil meistens ausführlich über unsere Entwicklungsarbeit in Senegal mit Foto und Angabe unseres Spendenkontos zu berichten.

Wie sich ehrenamtliche Tätigkeit konkret abspielt, kann ich am besten am Beispiel unseres letzten Arbeitsaufenthaltes darstellen. Als wir am 10, Januar zum Flug nach Dakar starteten, kannten wir uns alle schon, bis auf die Teilnehmerin Marie Luise Kiffel die das Trifelsgymnasium in Annweiler besucht. Dort hat sie schon viel von unserer Arbeit gehört und wollte nun vor Ort mit dabei sein. Mit immer neuem Staunen erlebte sie diese völlig andere Welt in Senegal, die Menschen und unsere Projekte. Zu den „altgedienten“ Ehrenamtlichen zählt Dr. Johanna Becker. Als Ärztin arbeitet sie eng zusammen mit Coumba, der Krankenschwester im Behindertenzentrum in Mbour. Dort werden alle Anliegen, die Medikamente oder Operationen betreffen, besprochen und entschieden. Auch dieses Mal engagiert sich Johanna Becker mit Vorträgen und im Gespräch mit jungen Frauen und Männern ganz praxisnah für die wichtigen Fragen der Familienplanung. Daneben findet sie immer noch Zeit zur Herstellung von Batikstoffen und ihrer Verarbeitung zu Taschen und Kleidungsstücken in unseren Werkstätten. Cordula Eckenfels hat sich nicht nur um die Führung der Reisekasse verdient gemacht, sondern auch Mamadou Diop, dessen deutsche Sprachkenntnisse wir sehr zu schätzen wissen, in die Geheimnisse einer ordentlichen Buchführung eingeführt. Die anderen Teilnehmerinnen haben ihre Mitarbeit in der Hauptsache auf die Hauswirtschaftsklasse im Behindertenzentrum in Mbour konzentriert. Doris Horbach konnte als ehemalige Erzieherin viele neue Ideen in die Arbeit der beiden senegalesischen Lehrerinnen einbringen. Zusammen mit Paula Kaeller und Gerlinde Mullen – beide kommen aus Trippstadt - hat sie das übliche Koch- und Handarbeitsprogramm aufgelockert und erweitert. Die Schülerinnen waren ganz bei der Sache, als sie lernten, wie man besonders schönen Schmuck herstellt, T-Shirts bemalt oder an Stelle der neuerdings verbotenen Plastiktüten Stofftaschen herstellt und damit sogar noch ein wenig Geld verdienen kann. Am Schluss gab es ein großes Fest, zu dem das ganze Zentrum eingeladen wurde.

Der Besuch der größeren Projekte gehört ja immer zum festen Programm. Wir gewinnen dadurch unmittelbare Einblicke in die Arbeit und geben zugleich unseren senegalesischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Gelegenheit zum Gespräch und zur Beratung anstehender Fragen und Probleme. In unserer Produktionsstätte für Marmelade, Sirup und Erdnusspaste war man gut beschäftigt. Hier wirkt sich positiv aus, dass die Zahl der Touristen wieder zugenommen hat.

Nach Beendigung der Regenzeit ist wieder neues Leben in das Landwirtschaftliche Ausbildungszentrum in Sandiara eingekehrt. Ein neuer Jahrgang von Schülern und Schülerinnen erntet bereits die ersten Früchte seiner Arbeit. Salat und Möhren, Rettich und Zuccini bedecken mit einem satten Grün die große Fläche des Gemüsegartens. Daneben wachsen mehr als 1000 Küken unter sorgfältiger Pflege zu Legehühnern heran. Noch wichtiger ist unser Besuch bei einer ganzen Reihe ehemaliger Absolventen in ihren heimischen Gehöften. In der deutlichen Entwicklung gewinnbringender Tierhaltung und rentabler erfolgreicher Nutzung der Anbauflächen sehen wir uns in dem Ziel unserer Ausbildungskurse in Sandiara bestätigt: Junge Menschen werden auch als Kleinbauern ermutigt, in ihren Familienbetrieben zu bleiben und nicht das Land zu verlassen.

Am Ende unseres Aufenthaltes konnten wir Botschaftsrat Schröder, den Stellvertreter des deutschen Botschafters in Dakar, empfangen. Er war besonders an den zwei Schulen interessiert, die wir am Stadtrand von Mbour für 1400 Schulkinder bauen. In ihm erlebten wir einen kritischen Beobachter unserer Projekte, der aber durchaus beeindruckt von unserer Arbeit war.

Ich danke Ihnen für die freundliche Begleitung auf unserem Weg in der Dritten Welt und bitte Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung. In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihre



Senegalhilfe-Stiftung Konto Nr. 222 77 BLZ 540 502 20 Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE25 5405 0220 0000 0222 77

Senegalhilfe-Verein e. V. Konto Nr. 922 229 BLZ 502 20 Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE15 5405 0220 0000 9222 29